

Dosso Piemp (1212 m)

Bergtour | Gardaseeberge

330 Hm | insg. 01:40 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Ein ganz kurze, hübsche Spritztour, die sich hervorragend mit anderen Unternehmungen kombinieren lässt, denn im Sommer wird man gerne den Rest des Tages beim Baden am Lago di Garda verbringen. Der kleine Gipfel mit Kreuz bietet einen traumhaften Blick auf den Gardasee, Tignale und den gegenüberliegenden Monte Baldo. Die ebenfalls aussichtsreiche Hütte ist seit 2021 häufiger geöffnet und bietet eine schöne Einkehrmöglichkeit. Die Route ist kurz, aber stellenweise recht steil.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt:

Auf der westlichen Uferstraße des Gardasees (SP45bis) bis zur Abzweigung nach Tignale. Hier über die Bergstraße (SP38) nach Tignale. Am Ortsrand von Gardola findet man eine T-Kreuzung. Hier links nach Olzano und der Beschilderung zum Sunclass Holiday Park Tignale folgen. Auf der Via Don Bosco am Sunclass Park vorbei und immer auf der sehr engen Bergstraße bleibend bis zu einem Anwesen in einer Kehre. Kurz danach findet man eine Parkmöglichkeit rechts der Straße.

Ausgangspunkt:

Tignale, Wanderparkplatz vom Rifugio Cima Piemp (880 m)

Route:

Vom Parkplatz aus folgt man der Straße (es ist die Zufahrtsstraße zum Rifugio Cima Piemp) ein paar Meter bis zur nächsten Kehre. Im Scheitelpunkt (Ww. Cima Consöl, Dosso Gümer) verlässt man die Straße nach rechts und folgt einem breiten Forstweg (Nr. 249). Nach ca. 700 Metern erreicht man eine spitzwinklige Linkskurve. Hier findet man einen Wegweiser zum Rifugio Alpini (gemeint ist das Rifugio Cima Piemp – Weg Nr. 247). Diesen schmalen Weg schlägt man ein und wandert durch hübschen Bergwald auf einem zunehmend steilen Steig empor. An einer Gabelung sind beide Varianten möglich. Geradeaus ist es noch etwas steiler, dafür direkter; die andere Variante weicht nach rechts aus, eine Abzweigung lässt man rechts liegen, dann führen beide Wege wieder zusammen. Wenige Schritte danach erreicht man die wunderschön gelegene Hütte, das Rifugio Cima Piemp (1140 m). Links an der Hütte vorbei, doch bereits nach wenigen Schritten auf der Zufahrtsstraße zweigt rechts der Weg 253 ab; auf ihm wandert man nur 100 m, dann zweigt man rechts auf den Forstweg ab. Erneut sind es nur wenige Schritte bis der Gipfelanstieg beginnt. Allerdings muss man die Augen offen halten, um diese Abzweigung nicht zu übersehen, denn sie ist nur mit einem baufälligen Steinmandl markiert (Stand 2021). Der Steig ist aber deutlich zu erkennen und führt entlang eines Geländerückens empor zu einem Kreuz mit fantastischer Aussicht auf den Gardasee. Der Weiterweg zum höchsten Punkt ist möglich, aber nicht zu empfehlen, denn sowohl der Pfad wie auch der Gipfel sind recht eingewachsen.

Abstieg:

1. Wie Aufstieg.
2. Zurück zur Hütte und hier auf der Zufahrtsstraße der Hütte zurück zum Ausgangspunkt.
3. Man kann die Tour etwas verlängern und eine Schleife einbauen. Dazu zurück bis zum Steinmandl (Beginn des Gipfelanstiegs) und hier auf dem Forstweg nach links (Osten), dann über eine Kehre nach Westen zurück zum Ausgangspunkt. An der Hütte kommt man dabei aber nicht vorbei.

Charakter:

Sehr kurze, technisch mittelschwere Bergwanderung (S2), zunächst ganz kurz über eine Forststraße, dann auf kleinem steilen Steig, der bereits ein Minimum an Trittsicherheit erfordert (insbesondere beim Abstieg). Die Route führt durch hübschen, mediterran anmutenden Bergwald, erreicht aber immer wieder beeindruckende Aussichtspunkte auf den Gardasee; dies gilt insbesondere für die Hütterrassse und den Anstieg zum Kreuz.

Gehezeit:

Aufstieg: 1 Stunde; Abstieg: 0:40 Std..

Tourdaten:

Höhendifferenz: 330 Höhenmeter; Distanz: 1,7 km (einfach)

Jahreszeit:

Fast ganzjährig möglich.

Stützpunkt:

Rifugio Cima Piemp (1140 m), geöffnet von Ende Juni bis Ende September, täglich von 10 bis 15 Uhr, dienstags Ruhetag. Außerhalb der Saison nur sporadisch geöffnet. Telefon: +39/333/ 3418529. Internet: [Rifugio Cima Piemp](#)

Karte:

Kompass Blatt 102, Gardasee, 1:50.000. Erhältlich in unserem [Kompass-Karten-Shop](#).

Autor:

Bernhard Ziegler